

50 Jahre Deutsche Schachjugend

1970 – 2020

50 Jahre – 50 Orte



2020 wird die DSJ ein halbes Jahrhundert alt – und das ist ein Grund zum Feiern! Um unser Jubiläumsjahr zu etwas ganz Besonderem zu machen, wollen wir über das Jahr verteilt verschiedenste Jubiläumsveranstaltungen über ganz Deutschland verteilt durchführen. Dafür suchen wir interessierte Vereine und Landesverbände.

Ihr habt Lust dabei zu sein? Egal ob Simultan, ein Schachstand auf dem Marktplatz oder ein 50-rundiges Blitzturnier: der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

So werdet ihr Teil unseres einzigartigen Jubiläumsjahres sein. Wir unterstützen außerdem alle Veranstalter mit unseren Jubiläumspaketen, vollgepackt mit Kleinigkeiten und Geschenken für euch und eure Gäste. Zudem bewerben wir eure Veranstaltung im Vorgang, und veröffentlichen alle Berichte auf unserer Jubiläumsseite oder unserem Newsletter.

Termin

Veranstaltungen verteilt über das komplette Jubiläumsjahr 2020

Bewerber/innen

Bewerben können sich alle interessierten Vereine und Landesschachverbände, die eine gute Idee für eine unserer 50 Orte Aktionen haben.

Bewerbungsfrist

Für Veranstaltungen die vom 01.01. – 30.04.2020 stattfinden sollen, ist die Bewerbungsfrist der 20.12.2019.

Für Veranstaltungen die vom 01.05. – 31.12.2020 stattfinden sollen, ist die Bewerbungsfrist der 15.03.2020.

Anmeldung

Ihr habt Lust mitzumachen? Dann beantwortet folgende Fragen bis zum **20.12.2019**, beziehungsweise **15.03.2020** per Email an hahn@deutsche-schachjugend.de

- Name, Kontakt
- Verein/Landesverband
- Projektidee
- (Grober) Projektzeitraum

(Lilli Hahn)

50 Jahre Deutsche Schachjugend

1970 – 2020

Schachtour 2020 –

feire zusammen mit Chessy das 50-jährige
DSJ-Jubiläum



Die Schachtour hat sich in den letzten drei Jahren (2017, [2018](#), [2019](#), [Video 2019](#)) zu einem kleinen Highlight für Vereine, Teamer und Chessy entwickelt. Diese Freude wollen wir auch im Jubiläumsjahr 2020 weiterführen. Allerdings möchte Chessy 2020 gerne durch ganz Deutschland, um mit allen das Jubiläum zu feiern. Da eine solch groß angelegte Schachtour einiges an Organisation und Koordination benötigt, wird die Datumvergabe für die Verein etwas anders als bisher ablaufen.



Chessy in Tegernheim



Chessy unterwegs in Duisburg

Dieses Jahr haben wir uns schon eine grobe Route mit Datum überlegt. Gerne möchten wir den Sommerferien hinterherreisen, damit wir auch unter der Woche viele Interessenten erreichen können. Weiter unten könnt ihr unsere angepeilte Tour finden,

Wichtig:

Ort und Datum sind richtungsweisend und nicht festgelegte Stationen. So stehen Städte häufig auch nur für eine Region oder ein Bundesland, also habt keine Scheu euch bei uns zu melden, auch wenn ihr keine Landeshauptstadt seid, gerne kommt Chessy auch in kleinere Städte oder Gemeinden.

Die Bewerbung ist ganz einfach: Schreibt uns eine E-Mail an jugendarbeit@deutsche-schachjugend.de, mit ein paar Zeilen über eurer Idee/ Wunschaktion (zum Beispiel in der Fußgängerzone, dem Schwimmbad, dem Vereinsheim, dem Kinderferienprogramm, lasst euch gerne von den vorherigen Schachtouren inspirieren). Falls Chessy und das Team (etwa 3 Personen) noch bei euch privat oder im Vereinsheim übernachten könnten, wäre das spitze. Bewerbungsschluss wird der **31.03.2020** sein. Nach der Bewerbungsphase werden

wir die finale Route planen, sodass noch im April alle Stationen stehen und ihr genug Zeit habt, in die Detailplanung zu gehen.

Berlin 10.07.20
Schwerin
Lübeck
Hamburg
Bremen
Hannover ~ 16.07.20
Kassel
Wuppertal
Koblenz
Frankfurt a.M
Erfurt
Leipzig
Dresden
Nürnberg ~ 27.07.20
München
Freiburg ab ~ 30.07.20
Stuttgart
Mannheim

(Isabel Steimbach)



DSJ Jubiläum – Helfer Schachtour gesucht

50 Jahre Deutsche Schachjugend

1970 – 2020

Schachtour 2020 –

Helferaufruf für die Schachtour
2020



Komm mit auf die Jubiläumstour - Teamer für die Schachtour 2020 gesucht

Die Schachtour hat sich in den letzten drei Jahren (2017, [2018](#), [2019](#), [Video 2019](#)) zu einem kleinen Highlight für Vereine, Chessy und natürlich auch für die Teamer entwickelt. Diese Freude wollen wir auch im Jubiläumsjahr 2020 weiterführen. Allerdings möchte Chessy 2020 gerne durch ganz Deutschland, um mit allen das Jubiläum zu feiern. Daher planen wir eine 3- 4 wöchige Schachtour, von Juli bis Anfang August 2020, durch ganz Deutschland. Unser Plan ist es den Sommerferien hinterherzureisen, damit wir auch unter der Woche viele Interessenten erreichen können



Als Helfer/in bist du unverzichtbarer Teil der Schachtour. Da gibt es immer etwas zu tun, der Teamerspaß kommt aber auf keinen Fall zu kurz!

Die Schachtour 2020 wird allerdings nur möglich sein mit vielen motivierte Helferinnen und Helfer. Und hier kommst Du ins Spiel: Du geht's gerne und offen auf Menschen zu, hast einfach Spaß am Schach, Du musst kein guter Schachspieler/in sein, sondern ein guter Mensch 😊

Bist Du dabei?

Schreib uns an jugendarbeit@deutsch-schachjugend.de und/oder trage dich hier in unsere [Doodle Liste](#) ein (deine Angaben sind nicht binden, es gibt uns aber einen Überblick, wie es grob mit dem Team aussieht).

<https://doodle.com/poll/tkv37sft4kydr95r>

(Isabel Steimbach)

DSJ Jubiläum – Jugendkongress

50 Jahre Deutsche Schachjugend

Jugendkongress 2020



Was ist die DSJ? Was hat sie für junge Schachspieler, Vereine und Verbände zu bieten? Wie können bestehende Veranstaltungen und Aktionen verbessert werden? Was fehlt und sollte ins Programm aufgenommen werden? Was ist zu viel und sollte gekürzt werden?

Kurzum: Wie sollte die DSJ in den kommenden Jahren aussehen?

Eigentlich treffen sich alle fünf Jahre Vertreter und Nahestehende der DSJ zu einem Agenda-Treffen und diskutieren diese Fragen. Im kommenden Jahr wäre es wieder

soweit und die DSJ müsste zu einem neuen Agenda-Treffen einladen. Aufgrund des Jubiläums zum 50jährigen Bestehen der DSJ haben wir uns jedoch dazu entschieden, dieses Mal explizit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Schachdeutschland diese Fragen zu stellen:

Wir laden ein zum Jugendkongress 2020!

50 weibliche und 50 männliche Teilnehmer sind eingeladen, ein Wochenende lang zu diskutieren, neue Projekte zu erarbeiten, sich mit anderen Jugendlichen auszutauschen und nebenbei viele neue Einblicke zu erhalten. Dabei können sich jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin in einer Gruppe auf einen bestimmten Themenbereich fokussieren und dazu seine Ideen einbringen. Anschließend wird auch die Arbeit der anderen Gruppen bewertet und diskutiert. Im weiteren Verlauf des Wochenendes werden dann die Ideen mit der höchsten Resonanz detaillierter erarbeitet.

Damit jeder Landesverband die Möglichkeit hat, sich durch seine jugendlichen Teilnehmer vertreten zu lassen, bitten wir euch, die **Anmeldung zunächst auf Landesebene laufen zu lassen** und uns dann bis zum **01.03.2020** gesammelt **eure Vertreter** mitzuteilen. Die Anzahl der Vertreter pro Land richtet sich nach den Mitgliederzahlen und ist in der unten stehenden Tabelle einzusehen. Sollten sich bei euch mehr Jugendliche anmelden als Plätze vorhanden sind, bitten wir darum, diese als Nachrücker für evtl. fehlende Anmeldungen zu vermerken.

Genauere Details zu Programm und Rahmenveranstaltungen folgen in den kommenden Monaten.

Vielen Dank, eure DSJ!

Wichtige Informationen:

Anreise Freitag, den 18.09.2020 um 18 Uhr

Abreise Sonntag, den 20.09.2020 um 13 Uhr

Ort DJH Jugendherberge Köln-Riehl
An der Schanz 14
50735 Köln

Für wen? Der Workshop richtet sich an alle Schachspieler, die zwischen 15 und 25 Jahren alt sind.

Anmeldung Die Anmeldung erfolgt über den jeweiligen Landesverband. Es gibt 100 freie Plätze, von denen jedem Landesverband eine bestimmte Anzahl zusteht, abhängig von den Mitgliederzahlen (siehe Seite 3). Bis zum 1. März 2020 müssen die Landesverbände ihre Teilnehmer an jugendsprecher@deutsche-schachjugend.de gemeldet haben.

Die 50 Teilnehmer Jungen teilen sich wie folgt auf: je 6 TN: NRW, BAY; je 4 TN: WÜR, BAD, HES; je 3 TN NDS, RLP, S-A, SAC; je 2 TN THÜ, SHO, BER, BRA, HH, MVP; je 1 TN SAA, BRE

Die 50 Teilnehmerinnen Mädchen teilen sich wie folgt auf: je 6 TN: NRW, BAY; je 4 TN: WÜR, BAD, HES; je 3 TN NDS, RLP, S-A, SAC; je 2 TN THÜ, SHO, BER, BRA, HH, MVP; je 1 TN SAA, BRE

Kosten Der Teilnehmerbeitrag inkl. Übernachtung und Verpflegung beträgt 30€. Er wird nach dem 1. März 2020 von den gemeldeten Teilnehmern erbeten.

Fahrtkosten werden vollständig erstattet, die Abrechnung erfolgt nachträglich.

Fragen und Kontakt: Emmilie König & Cecilia Lange

Kontakt: jugendsprecher@deutsche-schachjugend.de

Tel.: 0176 67838372

gefördert vom



Ausbildung – Schulschachkongress

Erfolgreicher Schulschachkongress in Schwerin

„Ab sofort wollen wir Deutsche Schachschule werden und Schach an unserer Schule stark ausbauen, so begeistert hat mich der Schulschachkongress, der mir so viele neue Anregungen mit auf den Weg gegeben hat“, sagte Achim Brunsbach von der Julia-Koppers-Gesamtschule Borken-Raesfeld, vollbepackt mit Schachmaterialien, die er für seine Schule erworben hatte, darunter natürlich der Methodenkoffer.

„Wir sind nach langer Zufahrt wieder gut in Augsburg angekommen und möchten es nicht versäumen, uns bei Dir und Deinem gesamten Organisationsteam zu bedanken. Wir waren das erste Mal in Sachen Schulschach unterwegs und waren restlos begeistert. Tolles Programm, tolle Organisation, eine wunderschöne Stadt... Die Aufzählung ließe sich beliebig fortsetzen. Wir wollen auf alle Fälle das nächste Mal wieder dabei sein, egal wo!!!“ Helmut und Andrea Micklitz

„Es war mal wieder ein richtig tolles Event!!! Ich möchte es nicht vermisst haben.“
Klaus-Peter Thronicke

Dies sind nur einige der begeisterten Stimmen der knapp 90 Teilnehmenden am 12. Schulschachkongress, der sehr erfolgreich von der Grundschule Lankow in Schwerin organisiert wurde.

Es gab ein vielfältiges Programm für alle am Schulschach Interessierten. Man bekam in 20 Workshops Anregungen für den Schachunterricht an seiner Schule, neue Materialien wurden vorgestellt, Trainingsmethoden ausprobiert, Schulschachstunden simuliert, sogar in der Sporthalle wurde aktiv gearbeitet, denn dort rief Björn Lengwenus zum „Schwitzen mit Schach“ auf. Schach kann halt mit allen Schulfächern gekoppelt werden.

Schach ist neben Sport eben auch ein Kulturgut und ein Bildungsangebot. Und gerade deshalb ist Schach in den Schulen gefragt und wird von immer mehr Schulen angeboten.



Christian Goldschmid unterrichtet Kinder der GS Lankow



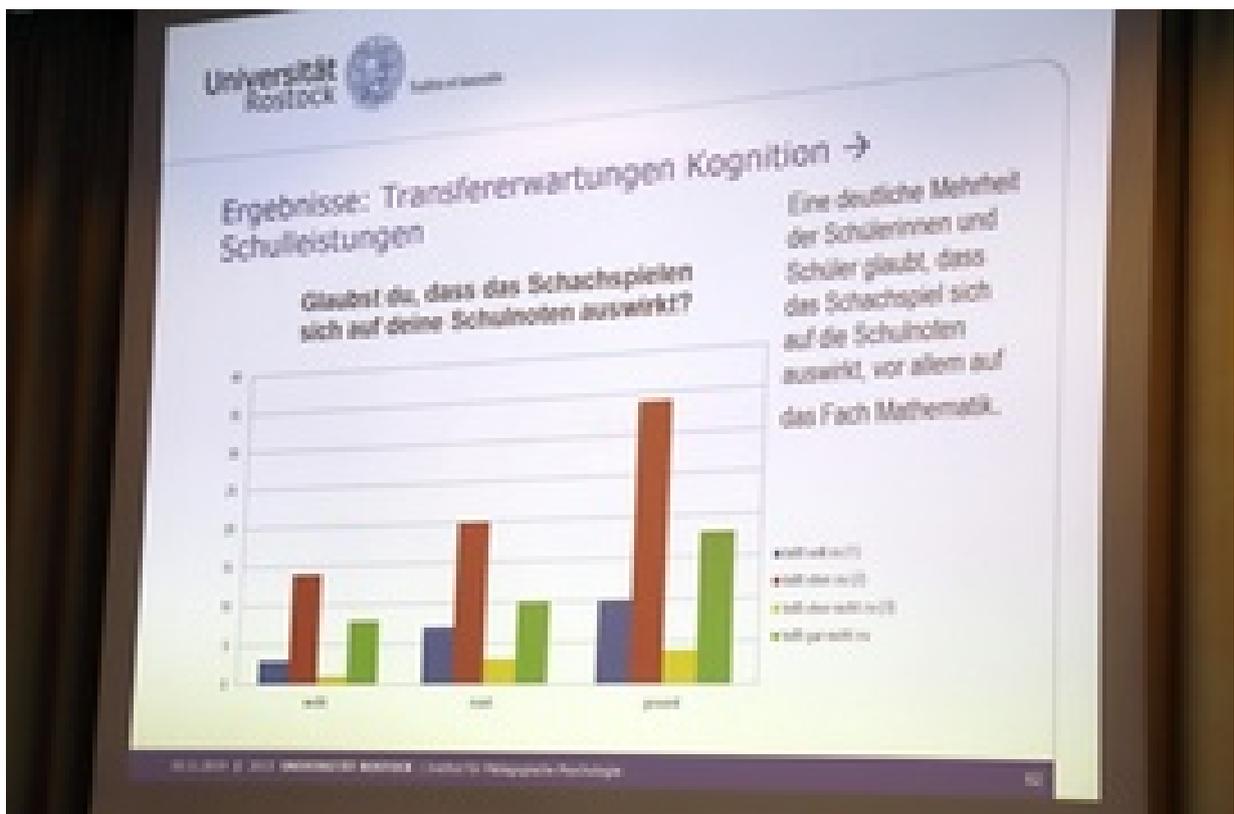
Methoden müssen selbst erprobt werden

Auch deshalb war ein Höhepunkt des Kongresswochenendes die Präsentation der aktuellen Schachstudie der Universität Rostock. Zwanzig Jahre lang sprach und spricht man von der Trierer Schachstudie, demnächst wird man von der Rostocker Schachstudie sprechen.

Frau Dr. Daniela Hoese untersuchte wie damals in Trier zwei Grundschulen in Schwerin, eine vollkommen ohne Schach und die andere, die Grundschule Lankow, mit Schach als Schulfach. Die Untersuchungen in je einer Klasse lief über die vier Grundschuljahre mit vielen Befragungen und Tests der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Die Ergebnisse der Untersuchung, in deren Mittelpunkt die Fragen standen, wie sich Schach auf die Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten auswirkt, wie auf die Konzentration, auf soziale Kompetenzen, auf die Gedächtnisleistungen und auf die mathematischen Fähigkeiten, liegen noch nicht alle vor, viele Daten müssen noch ausgewertet werden, doch schon jetzt kann gesagt werden, so Frau Dr. Hoese, dass der positive Einfluss von Schach auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler nachweisbar ist.



Dr. Daniela Hoese Uni Rostock



Schach macht Schulnoten besser

Eröffnet wurde der Schulschachkongress mit Reden des ehemaligen Ministerpräsidenten Erwin Sellering und des Oberbürgermeisters Dr. Rico Badenschier. Beide outeten sich als Schachspieler und konnten daher kompetent in ihren Reden Bezug nehmen auf das Schachspiel. Erwin Sellering stellte uns spontan

seine Rede zur Verfügung. Zudem versprach er der Schulleiterin der GS Lankow, Hannelore Schulze, jedwede Hilfe, die sie benötige.

Überhaupt ist die Leistung der GS Lankow, wie sie Schach an der Schule entwickelt und in das Schulleben eingepflanzt hat, beeindruckend. Zu Recht erhielt Ulrike Stark, Lehrerin in der Grundschule und Motor der Schachaktivitäten, eine Ehrung von der SJ Mecklenburg-Vorpommern und sehr viel Dank und Applaus für ihre Arbeit. Von ihr war auch die Initiative ausgegangen, den Kongress nach Schwerin zu holen, und alle ihre Kolleginnen und Kollegen zogen mit.

Auch an dieser Stelle noch einmal vielen herzlichen Dank an alle.

Erfreulich auch, das hatte man in Schwerin sehen können, wie die politische Unterstützung für Schach an Schulen steigt. Die Schachverbände müssen die Unterstützung nur nutzen. Beim Treffen der Schulschachreferenten wurde deutlich, dass sich das Schulschach in den Ländern sehr unterschiedlich entwickelt und der Kontakt zu Politik noch ausbaufähig ist.

Der nächste Schulschachkongress ist schon in Planung: Er findet statt vom **13.-15.11.2020** in Herford.

(Jörg Schulz)

Rede von Erwin SELLERING zur Eröffnung des Schulschachkongresses 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich finde, dieser Schulschachkongress ist eine schöne und wichtige Sache. Herzlichen Glückwunsch an alle, die daran mitgewirkt haben, dieses große Ereignis hierher zu holen und Gastgeber für engagierte Schachliebhaber und vor allem für Schachlehrende aus ganz Deutschland zu sein.

Das ist sicherlich ganz besonders auch den Landeskindern zu verdanken, die seit vielen Jahren hier bei uns eine hervorragende Arbeit leisten. Eine Arbeit, die auch weit über die Landesgrenzen hinaus Anerkennung findet. Ich nenne beispielhaft für die vielen anderen Ulrike Stark, die als Schachlehrerin des Jahres 2017 ausgezeichnet worden ist oder Landesschulschachreferent Uwe Kollwitz.



Erwin SELLERING

Vielen Dank für Ihren großen Einsatz – in der täglichen Arbeit und auch in der Organisation dieses Kongresses. Herzlichen Dank.

Wichtig für die Entscheidung, den Schulschachkongress hier bei uns stattfinden zu lassen, war sicherlich auch die Bereitschaft der Schule, die Räumlichkeiten hier zur Verfügung zu stellen und in bewährter Weise alles zu organisieren, was Schüler,

Eltern und Lehrer in herzlicher und freundlicher Atmosphäre zusammenführt und einen positiven Austausch möglich macht.

Liebe Frau Schulze, als Schulleiterin machen Sie das seit Jahren sehr erfolgreich in ganz vielen Bereichen, mit kulturellen Veranstaltungen genauso wie beim Sport – und dieses Wochenende eben im Schach. Schule als Ort der Begegnung, das ist Ihr großes Thema und da sind Sie wirklich beispielgebend. Vielen Dank dafür.

Die Landesregierung freut sich natürlich sehr darüber, dass dieser Kongress mit Teilnehmern aus ganz Deutschland hier bei uns stattfindet. Und die Ministerin hat dann eben mich als Schachspieler gebeten, sie heute hier zu vertreten und einige Begrüßungsworte zu sagen. Das tue ich natürlich sehr gern, auch wenn das mit dem aktiven Schachspiel bei mir schon sehr lange her ist. Als Minister und erst Recht als Ministerpräsident fehlt einfach die Zeit.

Aber natürlich möchte ich dem wichtigen Thema Schulschach gerne weiter meine Unterstützung geben.

Schulschach bedeutet ja nicht nur Schulung und Sichtung von Talenten, die später mal zu großen Spielerinnen und Spielern heranwachsen sollen. Wobei natürlich wie in jedem Hochleistungssport Spitzenspieler wohl nur werden kann, wer sehr früh systematisch trainiert und aufgebaut wird.

Aber Schulschach ist viel mehr als die Sichtung und Schulung von Talenten. Schach als Unterrichtsfach schult und trainiert viele Fähigkeiten, die Schülerinnen und Schüler nicht nur im Schach selbst brauchen, sondern sie auch in ganz allgemein wichtigen Fähigkeiten und Begabungen weiterbringt.

Dazu wird von der Uni Rostock morgen eine entsprechende Studie vorgestellt, die das sicherlich nicht nur belegen wird, sondern allen Schulschachpädagogen auch wichtige Hinweise geben wird, wie sich diese positiven Wirkungen noch verstärken lassen.

Für mich persönlich war Schach noch aus einem anderen Grund sehr wichtig und vielleicht sogar ein Stück lebensprägend. Und möglicherweise geht es dem einen oder anderen Schüler in Auseinandersetzung mit Schach genauso.

Jeder muss seinen Platz im Leben finden. Und wenn da nicht von Haus aus mit großer Selbstverständlichkeit die bestmöglichen Bedingungen gegeben sind, dann muss man besonders kämpfen, sich behaupten, ein gesundes Selbstbewusstsein aufbauen.

Dazu können natürlich gute schulische Leistungen hilfreich sein – wird aber oft, so war das jedenfalls damals bei mir, nur als uncoole Anpassung gesehen. Sport geht da schon weiter.

Für mich war Schach das Ding. Ein Kampf zu völlig gleichen Bedingungen. Geld der Eltern, Beruf des Vaters, Körpergröße – alles egal. Jeder hat 8 Bauern, König, Dame, sechs Offiziere. Alles gleich. Das hat mir sehr gefallen.

Und ich war der einzige Jugendliche in meinem Club. Ich habe in einer Erinnerung mit 15, 16 zwei Saison lang nichts anderes getan, als Schach zu spielen, in der Mannschaft, bei Turnieren, alles, was ich kriegen konnte. Und ich habe dabei immer gegen Erwachsene gespielt, alle Siege, die ich erkämpft habe, waren gegen Erwachsene. Ein tolles Gefühl. Da wächst das Selbstbewusstsein auf einer realen Basis. Da lässt sich berechnen, was passiert, welche Möglichkeiten man hat, was dem Gegner noch übrig bleibt.

Ich finde, Schach lehrt uns zwei ganz wichtige grundlegende Erkenntnisse, jedenfalls war das bei mir so. Und das waren dann auch die Erkenntnisse, die ich auf andere Lebensbereiche übertragen habe, sicherlich auch auf die Politik.

1. Die richtige Strategie ist wichtiger als raffiniertes Taktieren. Strategie vor Taktik. Langfristige Überzeugungen vor kurzfristigen Vorteilen und kleinen Tricks.

2. Wenn du gezogen hast, wenn du gehandelt hast, ist es passiert. Du kannst nicht zurück zu alten Stellungen, den früheren Verhältnissen. Du musst dazu stehen. Dann ist man gut beraten mit der alten Volksweisheit: „Glücklich ist, wer vergisst, was nicht mehr zu ändern ist.“

Die Auseinandersetzung mit Schach hat mir viel gegeben. Das wünsche ich auch ganz vielen ihrer Schülerinnen und Schüler.

Liebe Kongressteilnehmer, sie alle sehen Schach als gute Möglichkeit zur Schulung wichtiger Fähigkeiten und als Beitrag zur Persönlichkeitsbildung.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten und erlebnisreichen Kongress, der Sie auf diesem Weg weiterbringt und Ihre Liebe zum Schach weiter steigert.

Viel Spaß dabei.

Und lernen Sie, soweit möglich in der kurzen Zeit, auch unser Land und seine liebenswerte Hauptstadt ein wenig kennen und schätzen. Viele konnten ja bereits ein wenig die Altstadt, Schloss und unsere Plätze am Wasser erkunden. Wenn es Ihnen hier gefällt, erzählen Sie es weiter und vor allem, kommen Sie wieder, mit Familie oder Freunden und genießen Mecklenburg-Vorpommern für einen schönen Urlaub.

Viel Spaß hier bei uns

(Foto SELLERING: Attribution: Agnes Rogowski [CC BY 3.0
(<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>)]

Prävention – Kinderschutz

4. Berlin-Brandenburgische Regionalkonferenz

„Für den Kinderschutz –

gegen sexualisierte Gewalt im Sport“

Gemeinsam mit über 100 Vertreterinnen und Vertretern aus Vereinen nahmen wir am 26.10.19 in der Bildungsstätte der Sportjugend Berlin an der vierten Berlin-Brandenburgischen Regionalkonferenz teil. Der Kinderschutz und Lösungen zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport standen an diesem Tag im Mittelpunkt und wurden in mehreren Workshops und Fachvorträgen behandelt.

Dr. Bettina Rulofs von der Deutschen Sporthochschule Köln berichtete von Forschungsergebnissen der Safe Sport und VOICE Studien und führte den Anwesenden die Brisanz des Themas Kinderschutz vor Augen. Weitere Informationen und Handlungsempfehlungen sind hier zu finden:

<https://safesport.dosb.de/safesport/> sowie <http://voicesfortruthanddignity.eu/de/>



Cornelia Nawroth stellte als Kinderschutzkoordinatorin des 1. FC Union Berlin das dortige Kinderschutzkonzept vor. Bemerkenswert war, dass das Thema Kinderschutz für den 1. FC Union Berlin nicht etwa nur als leidiges Randthema, sondern gar als Wettbewerbsvorteil im Kampf um die besten Fußballtalente angesehen wird. Viele Eltern entscheiden sich bewusst, ihre Kinder Union anzuvertrauen, weil sie wissen, dass der komplette Mitarbeiterstab des Jugendleistungszentrums – vom Trainer über den Physiotherapeuten bis zum Koch – einmal jährlich eine zwingende (sprich, im Arbeitsvertrag festgeschriebene) Fortbildung zum Thema Kinderschutz im Sport besucht. Wie sehr der 1. FC Union Berlin auf die Einhaltung des Kinderschutzes achtet, wird durch einen Fakt klar: Wer diese Fortbildungen nicht besucht bzw. besuchen will, wird nicht eingestellt bzw. gekündigt.

Hans Leitner von der Fachstelle Kinderschutz stellte den Brandenburger Leitfaden „Früherkennung von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ vor und wies eindringlich auf die Möglichkeit hin, dass Vereine und Verbände statt klassischen erweiterten Führungszeugnissen auch erweiterte europäische Führungszeugnisse von Personen, die mit Kindern arbeiten, verlangen können. Besonders lobend hervorgehoben wurden Vereine und Verbände wie die Deutsche Schachjugend, die sogenannte Selbstverpflichtungserklärungen (wie den Ehrenkodex der DSJ) verlangen, da dies Vereinen und Verbänden die Möglichkeit einräumt, sich bei Zuwiderhandlung gegen diese Erklärungen schnell von der entsprechenden Person trennen zu können.

Beide Referenten betonten, dass bei der Thematik des Kinderschutzes immer auch gleichzeitig der Schutz der betreuenden Personen mitgedacht werden muss. Denn so verurteilenswert sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist, die anderer Seite der Medaille – ungerechtfertigte Vorwürfe bspw. gegenüber einem Trainer aufgrund nicht erwideter Gefühle – kann die Karriere eines Trainers von einem Tag auf den anderen unverschuldet beenden: Denn selbst ein Freispruch aus Mangel an Beweisen (weil Aussage gegen Aussage steht) wird häufig nur als Freispruch „zweiter Klasse“ angesehen und alleine die Möglichkeit, dass „ja doch etwas gewesen sein könnte“, bleibt immer am Trainer haften.

Lukas Weber, Sozialpädagoge und traumazentrierter Fachberater DeGPT, erläuterte in seinem Workshop „Stärkung und Bildung von Kindern und Jugendlichen, präventive

Maßnahmen“ das Konzept der Kinderschutzworkshops des Landessportbunds Berlin e. V.. Hier werden mit den Kindern und Jugendlichen sowie Trainer*innen / Betreuer*innen / Vereinsvertreter*innen in separaten Workshops Themen zum Kinderschutz erarbeitet. Nach etwa einem halben Jahr gibt es einen Folgetermin zum Erfahrungsaustausch. Dieses Angebot ist aktuell noch kostenlos für Berliner Vereine. Weitere Informationen erhält man bei Meral Molkenthin, Kinderschutzbeauftragten des Landessportbunds Berlin e. V..

Martin Hampel informierte zum Thema „Sexting, Cybergrooming/-mobbing und Co.: Schutz vor sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien“ über die zunehmende Wichtigkeit der digitalen Medien, die auch in den Vereinen genutzt werden und vor allem bei Kindern und Jugendlichen einen hohen Stellenwert einnehmen. Er wies auf rechtliche Belange hin, aber auch auf die Vorbildfunktion der Vereinsvertreter*innen und empfahl für alle Beteiligten klare Verhaltensregeln aufzustellen und deren Einhaltung zu verfolgen.

Zum Abschluss der 4. Berlin-Brandenburgischen Regionalkonferenz zum Thema „Für Kinderschutz – gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ stellte der Kriminologe **Thomas-Rüdiger Gabriel** die Gefahren des Cybergroomings vor. Cybergrooming umfasst dabei die gezielte Kontaktaufnahme Erwachsener zu Kindern über das Internet, insbesondere über soziale Netzwerke (facebook, instagram, etc.) und Online-Spiele, mit dem Ziel, sexuelle Kontakte gleich welcher Form (Chats, Austausch von Bildern, Sexting bis hin zur Erstellung kinderpornografischer Videoaufnahmen) zu ermöglichen. Erschreckend dabei war, dass solch ein Verhalten, das so unwirklich und weit entfernt für viele zu sein scheint, mittlerweile zu einem Alltagsphänomen für die Polizei geworden ist. Gabriel wies daher eingehend darauf hin, dass die Prävention vor Cybergrooming nur erfolgreich sein kann, wenn Erwachsene sich eine entsprechende Medienkompetenz aneignen, da sie nur so den Kindern und Jugendlichen glaubhaft die Gefahren glaubhaft vermitteln können, die das unbedachte Posten von Bildern und personenbezogenen Informationen (Namen, Wohnort, Kontaktadressen, etc.) mit sich bringen kann. Wer sich selbst einen Eindruck von Cybergrooming machen möchte, dem sei „empfohlen“, sich einmal die aktuellsten (und nicht die besten) Nutzerbewertungen der Messenger-App „kik“ anzusehen... spätestens dann sollte jedem klarwerden, dass Cybergrooming keine akademische Diskussion, sondern ein alltagspraktisches Problem darstellt!

(Astrid Hohl / Kevin Högy)

Fairplay – Vereinbarung für Vereine

Fairplay Vereinbarung für Vereine

Die Idee einer Fairplay Vereinbarung für Vereine entstand bei einer Vereinskonzferenz im Jahr 2018. Vereine sollen sich mit ihrer Unterschrift zu bestimmten Grundsätzen in der Jugendarbeit bekennen.

Wir sehen die „Vereinbarung zum Fairplay“ als eine sinnvolle Ergänzung zu unseren bisherigen Bemühungen im Fairplay an und



hoffen, damit einen weiteren Schritt in die richtige Richtung - Fairplay als grundlegend anzusehen - gemacht zu haben.

Die Kernpunkte sind:

- Der Respekt gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Eine den Leistungen angepasste Jugendarbeit
- Die Achtung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen
- Ein kind- und jugendgerechtes Training
- Fairness und Spaß
- Jugendarbeit im eigenen Verein
- Der Schutz der Kinder und Jugendlichen

Die Vereinbarung findet man neben weiteren Informationen auf der Homepage der Deutschen Schachjugend:

<https://www.deutsche-schachjugend.de/dsj-inside/gesellschaftliche-verantwortung/fairplay/>

Die unterschriebenen Vereinbarungen bitte an die DSJ Geschäftsstelle schicken:
Deutsche Schachjugend
Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus I
14053 Berlin

Vereine, die die „**Vereinbarung zum Fairplay**“ bisher unterschrieben haben:

Verein

Schachklub Zehlendorf e.V.
Schachfreunde Wilstermarsch
Hildesheimer SV
SK Münster 1932 e.V.
Schachklub Neumarkt
Schachklub Lehrte v. 1919 e.V.
Königsspringer Hamburg
Schachfreunde Deisenhofen e.V.
Schachclub Vaterstetten-Grasbrunn e.V.
SC Kempten 1878
SC Falke-Saerbeck
Schachfreunde Telgte 1959 e.V.
Schachgemeinschaft Niederkassel
SK Kaltenkirchen
SK Gräfelting
SC Murrhardt 1948 e.V.
1. Schach-Klub Troisdorf e. V.

Landesverband

Berlin
Schleswig-Holstein
Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen
Bayern
Niedersachsen
Hamburg
Bayern
Bayern
Bayern
Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen
Schleswig-Holstein
Bayern
Württemberg
Nordrhein-Westfalen

Wichtige Termine der DSJ in 2019 / 2020

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine:

13.12. – 15.12.2019	Haltern am See	Ausbildung regionaler SR mit SJ NRW/DSJ
26.12. – 30.12.2019	Braunschweig	Deutsche Vereinsmeisterschaft U20/20w
26.12. – 30.12.2019	Magdeburg	DVM U16, U14, U12
26.12. – 30.12.2019	Neumünster	DVM U14w
27.12. – 29.12.2019	Magdeburg	DVM U10
17.01. – 19.01.2020	Windischleuba	Mädchen Grand Prix Sachsen/Thüringen
28.02. – 01.03.2020	Limburg an der Lahn	Finale Mädchen Grand Prix Turnierserie
06.03. – 08.03.2020	Freiburg	Jugendversammlung DSJ

Impressum

Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de

Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz,
Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

Das DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach.

Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

gefördert vom

